



Neue Vorschrift zum Reifen von Scotch Whisky

Zwei Welten in einem Whiskey:

Der neue Legent von Beam Suntory

Doppelte Expertise – Beam Suntory lässt mit Jim Beam Master Distiller Fred Noe und Suntory Master Blender Shinji Fukuyo seine zwei größten Master aus den USA und Japan gemeinsam einen neuen Whiskey kreieren. Das Ergebnis: der

Premium Bourbon Legent.

Fernöstliche Kunst trifft auf westliches Wissen – in der langen Whiskey-Geschichte hat es das so noch nie gegeben. Den Entstehungsprozess von Legent darf man deshalb ohne Übertreibung einzigartig nennen: die Fusion zweier Whiskey-Welten. Zum ersten Mal haben sich zwei der größten Whiskey-Experten zusammengetan und einen ganz neuen Bourbon kreiert.

In Legent vereinen Jim Beam Master Distiller Fred Noe und Suntory Master Blender Shinji Fukuyo 220 Jahre Bourbon Erfahrung und fast 100 Jahre japanische Whiskey-Kunst. Legent ist ein perfekt ausbalancierter und abgerundeter Premium Bourbon, am Gaumen reich, warm und eichig. Zugleich ist er komplex und vielschichtig mit einem hellen, glatten und unerwartet langen Abgang. Seine einzigartigen Charakteristika verdankt Legent der Neuinterpretation von Noes und Fukuyos Whiskey-Stilen.

Ein Bourbon,

der die Whiskey-Welt in Bewegung bringt

„In Legent steckt all unsere Passion für guten Bourbon. Wir zeigen: Whiskey lässt sich neu definieren, er ist lebendig und kann immer wieder überraschen“, sagt Fred Noe, Jim Beam Master Distiller. Am Anfang ihres Projekts steht ein historisches Bourbon-Rezept aus der Familie Fred Noe: hochwertiger Roggen, Mais, gemälzte Gerste, kalziumreiches, eisenfreies Kalksteinwasser und mindestens vier Jahre Lagerung in frisch ausgebrannten Weißbrennfässern. Anschließend wird ein Teil des Bourbons in Wein-, ein anderer in Sherryfässern gelagert. Dann kommt Fukuyo ins Spiel: Der Meister des japanischen Whiskys führt ein aufwendiges Blending durch, mit dem er die komplexen Geschmacksstrukturen von Legent aktiviert und schließlich einen Kentucky



Straight Bourbon mischt, der genau das gewünschte Geschmacksprofil erzielt. „Im Legent steckt ganz viel meiner Passion – dem perfekten Blending. Einen neuen Bourbon zu kreieren, ist für mich eine ganz besondere, neue Herausforderung gewesen.“

Ein Whiskey und ganz viel Abenteuerlust

Bartender, Whiskey-Kenner und all jene, die es werden wollen, dürfen sich über Legent als Neuzugang in der Whiskey-Welt freuen. Mit Legent ist Noe und Fukuyo ein Bourbon gelungen, der sich pur genießen und auf vielfältige Weise zu Longdrinks und Cocktails mixen lässt. Ganz im Sinne ihrer experimentierfreudigen Erfinder!

Tasting Notes

Farbe: warme, sonnige Goldtöne mit rotbraunen Untertönen

Aroma: reichhaltige, traditionelle Noten von Bourbon und Holz, komplexe Gewürznoten, mild, fruchtig mit angenehmen Untertönen der Wein- und Sherryfässer.

Geschmack: markante Aromen durchziehen wellenförmig den Gaumen, Begrüßungsnoten von getrockneten Rosinen und Datteln, warmes, angenehmes Backgewürz, leichte Säure und Süße, ein Hauch Bitterkeit von den Sherryfässern.

Abgang: angenehm leicht auf der Zunge, langanhaltender Nachklang.

Pressemitteilung; 29.11.2019

Größte Ausbaumaßnahmen seit Ende der Prohibition

Buffalo Trace Distillery investiert über eine Milliarde Dollar in eigene Maisfelder, Brennerei und Lagerhäuser:

Es war ein ereignisreiches Jahr für die Buffalo Trace Distillery – ein harter, arbeitsreicher Sommer, in dem intensivst an der Erweiterung der Brennerei gearbeitet wurde.

Eigene Farm, eigener Mais

Ende Mai hatte man auf firmeneigenem Gelände zwei Felder „Royal Blue“ Mais und zwei Felder „Hickory Cane White“ Mais angebaut und diese Ende September geerntet. Die blauen und weißen Maiskulturen entwickelten sich diesen Sommer trotz der Dürreperiode in Franklin County sehr gut und brachten den bisher besten Ertrag aus eigener Produktion. Nach der Ernte wurde der Mais in das Getreidesilo zum Trocknen gebracht und wird schließlich gekocht, destilliert und in Fässer gefüllt.

Der weiße Mais des Hickory Cane ist dafür bekannt, einen milden, süßen Geschmack zu produzieren, der oft für die Herstellung von köstlichem Maisbrot und weißen Körnungen verwendet wird. Der Royal Blue Mais zeichnet sich für seinen einzigartigen

nussigen Geschmack aus und wird auch ausschließlich zur Herstellung von Blue Corn Chips verwendet. Die beiden einzigartigen Maissorten wurden aufgrund ihrer Geschmacksmerkmale ausgewählt sowie der Tatsache, dass sie in Kentucky besonders gut gedeihen.

Es war bereits das fünfte Jahr, in dem man auf der eigenen Farm gentechnikfreien Mais angebaut hat. In den letzten vier Sommern wurden Boone County White Mais, Japonica Striped Mais, CF790 Conventional Mais und Neon Pink Popcorn angebaut. Jede Ernte, die von der Farm kommt, wird vor Ort destilliert und gereift, um eines Tages zum „Single Estate“-Bourbon zu werden. Name, Alter oder Preis dieser zukünftigen Bourbons werden aktuell noch nicht bekanntgegeben.

Ausbau der Brennerei

Eine der besonders schwierigen Aufgaben war es, vier neue 92.000 Gallonen Fermenter in der ehemaligen Hauptabfüllhalle zu installieren. Dafür musste man das Dach des Gebäudes um neun Fuß erhöhen. Ausserdem wurden vier neue Kocher installiert, nachdem man dafür extra das Dach des Maischehauses entfernt hatte. In diesem Sommer wurde zudem ein neuer Kühlturm erreicht, der dazu dient, den Mais abzukühlen, nachdem er zu Maische verarbeitet wurde. Man ist gerade dabei, die Installation der Pumpen abzuschließen und ein Rohrgestell zu bauen, das mit dem Trockenhaus verbunden wird.

Die Lager AA, BB, CC und DD sind gefüllt. Warehouse EE, das fünfte neue Lager, ist aktuell ungefähr zur Hälfte mit Fässern gefüllt. Man ist fast fertig mit dem Bau des Lagers FF und dem Ausbau des 7. Stockwerks und der Arbeit an Dach und Wand.

Das Fundament des Lagers GG wurde gegossen, und der Boden wird für das Lager HH vorbereitet. Soviel zum aktuellen Status von 22 neuen Lagern, die in den nächsten Jahren auf dem Gelände der Buffalo Trace Distillery gebaut werden und die jeweils 58.800 Fässer zur Lagerung aufnehmen werden.

Diese Upgrades gelten in Summe als die größte Erweiterungsmaßnahme der Brennerei seit dem Ende der Prohibition und machen einen wesentlichen Teil der Investitionen von 1,2 Milliarden Dollar aus, die zum Ziel haben, die Whiskey-Produktionskapazitäten der Buffalo Trace Distillery signifikant zu erweitern. Pressemitteilung

Daftmill Summer Batch Release 2019

Wenn Sie noch nichts von der Daftmill

Brennerei gehört haben, könnte es daran liegen, dass diese kleine Farm-Brennerei erst im letztem Jahr – nach über 12 Jahren!!! – den ersten Single Malt Whisky auf den Markt gebracht hat. Seit 2005 wird auf dem familiengeführten Hof der Cuthbert's Whisky produziert – und dies nur in sehr kleinen Mengen. Gebrannt wird ausschließlich in der Nebensaison (Midsommer/Winter); zum Teil nicht mehr als 100 Fässer im Jahr. Zur Hauptsaison kümmert sich Francis Cuthbert um die Gerste, die zur Herstellung des Whiskys verwendet wird. Der Daftmill Summer Batch 2019 wurde aus klarer „Würze“ destilliert. Durch eine langsame Destillation und sehr hohen und knappen „Cut points“ erhält das Destillat besonders milde und reichhaltige Aromen. Gelagert wurde die Abfüllung in sieben 1st Fill Bourbon Barrels, welche im Sommer 2008 mit dem Spirit befüllt wurden.



Tasting Notes:

Die Nase öffnet sich mit saftigen Granny Smith Äpfeln, getrockneten Vanilleschoten, und Aprikosenmarmelade, pikanten Zitronennoten und buttriges Shortbread entwickeln sich nach einiger Zeit im Glas. Beim Trinken hat man zunächst ein zartes Mundegefühl mit sanfter Eichenwürze, Kardamom und etwas Vanillesoße. In Allem eine tolle Balance zwischen dem fruchtigen Destillat und den Eichenfässern. Ein langer Abgang mit Wellen von US-Eiche, Shortbread und etwas Marzipan/Mandeln am Ende.

Daftmill Summer Batch 2019

Destilliert 2008
Abgefüllt 2019
Gereift in sieben 1st Fill Bourbon Barrels
1.780 Flaschen
46,0 % Vol. *Pressemitteilung; 19.12.2019*

Limited Editions aus Japan:

Distillery Manager Koki Takehira kreiert geschmacklich ausgeglichene, sanfte und sehr komplexe Whiskys, die stark an ihre schottischen Verwandten erinnern. Die **Mars Shinshu Destillerie** verwendet für ihre Spirits verschiedene Getreidesorten – von ungetorft bis sehr stark getorft.

Die aktuelle Range umfasst vor allem jüngere Single und Blended Malts. Das kommt nicht von ungefähr: Von 1992 bis 2011 standen die Pot Stills der Brennerei aufgrund der Whisky-Krise in Japan still. Mit der Erholung des Whiskymarktes nahm sie ihre Produktion wieder auf – und überrascht seitdem kontinuierlich mit vielfältigen Whisky-Kreationen. Zwei dieser Kreationen haben gerade frisch den deutschen Markt erreicht: **Mars Komagatake Limited Edition 2019** und eine limitierte Abfüllung des **Mars Cosmo** aus einem Manzanilla Sherry Fass.

Beim Komagatake handelt es sich um einen japanischen Single Malt Whisky, der zum Großteil in Bourbon Fässern lagerte, allerdings auch einen Teil verschiedener anderer Fassarten der Shinshu Destillerie beinhaltet. In der Nase ein Mix aus Kaki, Aprikose und Orangenmarmelade. Quitte, Melone und gesüßte Kondensmilch verschmelzen am Gaumen und enden in einem weichen Abgang

Mars Komagatake Limited Edition 2019
Single Malt Japanese Whisky
Mars Shinshu Distillery
Gereift in ex-Bourbon & anderen Fässern
48,0 % Vol.

Ein Berggipfel nahe der Mars Shinshu Destillerie ist Namensgeber des

Mars Maltage Cosmo

Der Blend aus hauseigenem und schottischem Whisky verbindet die Geschmackswelten bei der Whiskyländer. Für diese limitierte Abfüllung erhielt der Cosmo ein Finish in edlen Manzanilla Sherry Fässern, die eine weite Reise aus



Spanien hinter sich haben. Die Reifung in den Sherry Fässern sorgt für reichhaltige Aromen von getrockneten Früchten, braunem Zucker und Ahornsirup am Gaumen. Dazu harmonisieren leicht

bittere Holzaromen, Kokosnuss und etwas Schokolade.

Mars Maltage Cosmo – Manzanilla Sherry Finish, 42,0 % Vol.

Überarbeitete Pressemitteilung; 19.12.2019

Abschluss der Vintage Trilogie

Der unabhängige, schottische Abfüller **Douglas Laing & Co.** veröffentlicht mit der **Big Peat 27 Years Old Black Edition** den Abschluss der **Vintage Trilogie**



rund um die in den vergangenen Jahren veröffentlichten Editionen **Big Peat 25 Y.O. Gold Edition** und **Big Peat 26 Y.O. Platinum Edition**. Mit einer Alkoholstärke von 48,3% Vol. und ganz nach Douglas Laing Tradition ungefärbt und nicht kältefiltriert abgefüllt, ist diese streng limitierte Auflage von nur 3.000 Flaschen weltweit ein wahres Highlight zum Jahresende.

Die Black Edition markiert den feierlichen Abschluss des 10-jährigen Jubiläumsjahres von Big Peat gespickt mit vielen Highlights wie einer 10-jährigen Abfüllung, der Christmas Edition 2019 und dem ältesten jemals abgefüllten Big Peat 33 Y.O. Cognac & Sherry Cask.

Tastingnotes:

Lassen Sie sich von der berauschend, rauchigen Nase in Big Peat's Heimat entführen und genießen Sie einen Hauch von salziger Seeluft, gekautem Leder und süßem Honig. Am Gaumen zeigt sich eine komplexe Mischung aus gegrilltem Fleisch, Kohlenstaub und Meersalz die unter kräftigen Torf- und Rauchnoten zu einem langen, kräftigen Finish führt.

Pressemitteilung 19.12.2019

Vermischtes

Diageo plant Fusion in Indien

Diageo beabsichtigt, seine Aktivitäten in Indien zu konsolidieren und schlägt vor, die verlustbringenden Pioneer Distilleries in das Unternehmen United Spirits einzubeziehen.

United Spirits tritt auch unter dem Namen Diageo India auf

Der Vorstand von United Spirits bestätigte gestern die Genehmigung eines Zusam-

menschlusses mit Pioneer, bei dem es um ein Angebot an die Aktionäre ging. Diageo besitzt über United Spirits 75% der Anteile an Pioneer Distilleries (PDL), während die restlichen 25% derzeit an der indischen National Stock Exchange in Mumbai notiert sind.

Den Aktionären werden zehn United Spirits-Aktien pro 47 Pioneer-Aktien angeboten. PDL stellt Neutralalkohol, Spirituosen

aus Getreidemalz und Indian Made Foreign Liquor (IMFL) her.

In einer gestrigen Meldung stellte die indische Einheit von Diageo fest, dass Pioneer in der jüngsten Vergangenheit Verluste erlitten hat und die Kontinuität der PDL ohne die aktive Unterstützung von Diageo India sehr schwierig sei. Eine Fusion von PDL mit United Spirits ist für beide Unternehmen von Vorteil. Sie ermöglicht einen leichte-

ren ununterbrochenen finanziellen und technischen Support und eröffnet United Spirits die uneingeschränkte Nutzung der Produktionsanlagen von PDL.

Der geplante Zusammenschluss ist Teil einer Strategie zur Konsolidierung des indischen-Geschäfts von Diageo und einer weiteren Vereinfachung der operativen Struktur, die zu geschäftlichen Synergien und Effizienzgewinnen führen soll.

Vor fünf Jahren war United Spirits gezwungen, seinen Anteil an Pioneer von 86% auf 75% zu senken. Laut Gesetz muss eine börsennotierte Gesellschaft in Indien zu mindestens 25% im Besitz von öffentlichen Aktionären sein.

Diageo ist mit einem Anteil von 55,2% der größte Anteilseigner von United Spirits.

just-drinks ; 03.12.2019

Royal Salute 52 Year Single Cask Finish

Pernod Ricard hat mit dem *Royal Salute 52 Year Old Single Cask Finish* einen seiner exklusivsten Whiskys auf den Weltmärkten auf den Markt gebracht - mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 30.000 US-Dollar.

Das 52 Jahre alte Single Cask Finish der *Time Series* verbrachte die letzten 14 Jahre seiner Reifung in einem einzigen Fass. Das Produkt wird voraussichtlich bis Weihnachten ausverkauft sein.

Hierzu Pernod Ricard: „*Je länger der Whisky reift, desto komplexer wird er und mit 52 Jahren Reifung hat die Ausgewogenheit einiger der seltensten Whiskys eine unvergleichliche Geschmackstiefe und unglaublich komplexe Eigenschaften geschaffen, die eine bemerkenswerte Abfüllung ergeben, die perfekt zeigt, dass Zeit ein Schlüsselement bei der Kreationen von Blends ist.*

Das Time Series 52 Year Old Single Cask Finish ist die neueste Innovation der Marke.

Aroma: Intensiv fruchtig mit Noten von reifen Pflaumen, Toffee, roten Äpfeln und Haselnüssen mit dunkler Schokoladenüberzug“.

Geschmack: Süße Orangenmarmelade mit einem Hauch Ingwer, duftende Nelken mit weichen reifen Birnen in Sirup und einem Hauch Lakritz.

Der Whisky wird in mundgeblasenen Dartington Crystal-Dekantern abgefüllt und nur 106 Dekanter werden in ausgewählten Märkten auf der ganzen Welt angeboten.

Drinks International ; 04.12.2019

Übernahme

Eine Gruppe lokaler Investoren in der Glendalough Distillery in Co Wicklow wird voraussichtlich einen Gewinn von rund 12 Millionen Euro aus dem Verkauf der verbleibenden 60 Prozent des Whisky- und Gin-Herstellers an die Mark Anthony Brands International, einen in kanadischem Besitz befindlichen Getränkegruppe, erzielen.

Finanzielle Details des Verkaufs wurden noch nicht bekannt gegeben. Laut Branchenangaben liegt der Wert des Umsatzes

von Glendalough bei über 20 Millionen Euro. Nach dem Erwerb eines Anteils von 40 Prozent in 2016 wird Mark Anthony durch diese Transaktion die volle Kontrolle über das Geschäft erhalten.

Mark Anthony Brands International wurde 2014 in Dublin gegründet. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und dem Vertrieb wichtiger Innovationsprojekte, darunter White Claw Hard Seltzer, ein alkoholisches Mineralwasser, das hier hergestellt wird und auf internationalen Märkten erhältlich ist.

Das Unternehmen beschäftigt 15 Mitarbeiter in Dublin und plant, die Mitarbeiterzahl hier im nächsten Jahr zu verdoppeln. Das irische Unternehmen ist Teil der Mark Anthony-Unternehmensfamilie mit Sitz in Vancouver und wurde von Anthony von Mandl gegründet.

Glendalough wurde 2011 gegründet und produziert Whisky und Gin aus einer Brennerei in Newtownmountkennedy. Es ist die drittgrößte Premium-Gin-Marke des Landes.

Glendalough ist die erste Übernahme von Spirit für Mark Anthony, der plant, seinen Vertrieb auf weitere Märkte weltweit auszuweiten, insbesondere Nordamerika, Osteuropa und Asien. Es wird auch erwartet, dass ein Besucherzentrum zu der Glendalough-Brennerei hinzugefügt wird.

The Irish Time ; 12.12.2019

Maker's Mark Private Select im Duty-free-Bereich

Maker's Mark kündigt die Einführung des Private Select in Zusammenarbeit mit Heinemann Duty Free in Australien an. Der neue Whisky ist exklusiv für den Reisehandel erhältlich und soll Noten von Schwarzkirschen und Tabak enthalten. Er ist am Sydney International Airport für AU \$ 120 erhältlich. Kunden, die im Dezember über Sydney reisen, haben die Möglichkeit, den Bourbon in der Heinemann Tasting Bar zu probieren..

Die Einführung von Heinemann Maker's Mark Private Select ist eine Premiere für den Reisehandel und nach seinem Erfolg auf dem britischen und dem amerikanischen Markt wird nun auch für Verkauf im Reisebereich eine positive Entwicklung erwartet.“

Drinks International ; 12.12.2019

Förderung

Der Distilled Spirits Council of the United States (DISCUS) hat eine Aufstockung der staatlichen Mittel zur Förderung der Exporte seiner Mitglieder erhalten.

Die Handelsorganisation teilte Anfang Dezember mit, dass sie im Rahmen ihrer Partnerschaft mit dem **Market Access Program (MAP)** des US-Landwirtschaftsministeriums 511.386 US-Dollar erhalten hat, um den Export amerikanischer Spirituosen im Jahr 2020 zu fördern. Dies entspricht einer Steigerung von rund 15% gegenüber dem

Finanzierungsniveau von 2019.

DISCUS betrachtet diese Aufstockung der USDA-Mittel als eine klare Anerkennung der Wirksamkeit seines Exportförderungsprogramms bei der Steigerung des Verkaufs amerikanischer Spirituosen im Ausland. Die Investition von USDA in diese Programme zahlt sich aus. Allein im Jahr 2018 führten die MAP-Aktivitäten von DISCUS zu Neuexporten von 1,05 Mio. USD für Craft-Bennereien in den USA.

Seit 2006 führt DISCUS in Zusammenarbeit mit dem USDA Spirituosenaktionen in 18 Märkten durch. In diesem Jahr hat DISCUS MAP Trade Promotions in Australien, Deutschland, Mexiko und Südafrika aktiviert. Laut der Handelsgruppe hat die Zusammenarbeit zu einem „enormen Anstieg“ der weltweiten US-Spirituosenexporte beigetragen - von 873 Mio. USD im Jahr 2006 auf 1,8 Mrd. USD im Jahr 2018.

Anfang dieses Jahres wurden DISCUS im Rahmen des Agrarhandelsprogramms des USDA 1,2 Mio. USD gewährt, das speziell zur Unterstützung derjenigen landwirtschaftlichen Gruppen eingerichtet wurde, die von Strafzöllen auf US-Waren aus mehreren Ländern und Handelsblöcken in Mitleidenschaft gezogen werden.

just-drinks ; 16.12.2019

The Macallan 1940 Golden Age of Travel

Edrington hat die Abfüllserie „**Golden Age of Travel**“ der Single Malt-Marke The Macallan abgeschlossen. Die fünfte und letzte Abfüllung besteht aus Whisky, der 1940 destilliert und 35 Jahre gereift ist.

Alle 48 Einheiten sind in numerierten Kristalldekantern von Liqueur verpackt, die ein Luftschiff als Hauptmerkmal auf der Verpackung verwenden. Da jeweils einer der Dekanter in die Archive von The Macallan und Liqueur gelangt, gelangen nur 46 der Einheiten in den „normalen“ Verkauf.

Der Koffer ist aus Leder und wurde in Spanien von Piñavall aus Ubrique handgefertigt.

Die Serie startete 2015 mit der Veröffentlichung des Liqueur-Dekanter mit dem Motiv Kreuzfahrtschiff, gefolgt von der Flugzeug-Edition, dem Dampfzug und der letztjährigen Auto-Edition.

Preis per Dekanter: 50.000.- US\$

Verkostung

Der erste Eindruck kommt durch die Farbe der antiken Eiche und in der Nase eine atmosphärische Note von rauchiger Eiche mit kräftigen Aromen von Orangenöl und getrockneten Früchten, die mit einer wunderbar leichten blumigen Note von Frühlingsblüten exquisit ausgewogen ist. Nach diesem anfänglichen Eindruck zeigt sich im Geschmack geräucherte Eiche mit Elementen von opulenter dunkler Schokolade, Orange und einem Hauch von süßem Ingwer. Der Abgang ist lang und anhaltend, wie die Erinnerungen der Passagiere, die in dieser Zeit gereist sind und die Erfah-

rung in ihrer ganzen Pracht wiedererleben.
div. Pressemitteilungen

Umsatzminus

Angus Dundee Distillers vermeldet ein beträchtliches Umsatzminus von fast neun Millionen Pfund für das Geschäftsjahr Juli 2018 bis Juni 2019 mit ihren beiden Destillieren *Tomintoul* und *Glencadam*. Dies ist ein Rückgang von 16% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zwar erzielten sie immer noch 12,4 Millionen Pfund Gewinn vor Steuern, aber auch hier ist der Rückgang im Vergleich zur Vorperiode (16,1 Millionen Pfund) doch recht beachtlich. Das Unternehmen führt den Umsatzeinbruch vor allem auf die Unsicherheit in den europäischen Märkten rund um den Brexit zurück.

Suntory investiert in indischen Whisky

Das japanische Spirituosenunternehmen Suntory investiert in indischen Whisky, um es mit Diageo und Pernod Ricard aufzunehmen.

Das drittgrößte Spirituosenunternehmen der Welt hat beschlossen, eine eigene Whisky-Marke namens **Oaksmith** auf den indischen Markt zu bringen - mit zwei Sorten für mittelständische bis gehobene Verbraucher in Indien.

Ein Bericht von Nikkei Asian Review besagt, dass Suntory bis 2022 eine Million Karton (= 9 Mill. Liter) umsetzen will. Dazu wird indischer Oaksmith Whisky mit importiertem Bourbon und Scotch vermischt wird, was das Gemisch zu einer in Indien hergestellten ausländischen Spirituose macht (IMFL = Indian Made Foreign Liquor).

Oaksmith wird die erste nur in Indien produzierte Spirituose von Suntory sein und zunächst ausschließlich im westlichen Bundesstaat Maharashtra verkauft werden. Laut Beam Suntory India sollen die Oaksmith-Spirituosen gegen die Marken *Blender's Pride* von Pernod Ricard und die Marken von United Spirits (Diageo) antreten.

Diese Woche wurde auch bekannt gegeben, dass Suntory seinen Roku Gin und die Whiskymarken Yamazakia und Hibiki auf den indischen Markt bringen wird, auf dem eine der größten Mengen alkoholischer Getränke auf diesem Planeten konsumiert wird. *Drinks International, 17.12.2019*

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Dezember 2019 gibt es Neues zu berichten:

=> Die Pläne zur Wiederbelebung der längst verschollenen Brennerei **Port Ellen** auf der Isle of Islay wurden vom Argyll & Bute Council genehmigt.

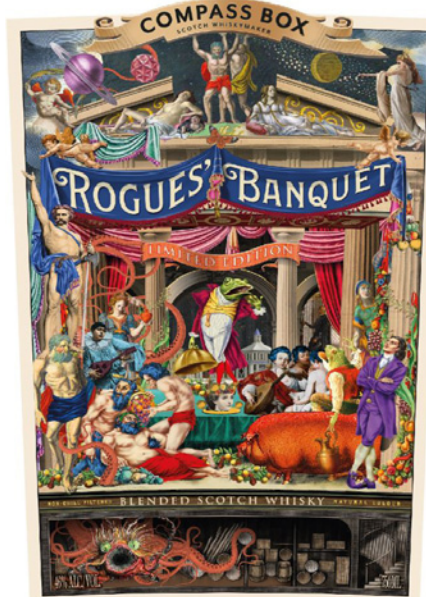
Die mit Pagoden überdachte Darre wird restauriert und moderne

Produktionsgebäude gebaut. Für die Destillation werden nach noch vorhandenen Zeichnungen die zwei originalgetreuen Kopien der Port Ellen-Brennblasen hergestellt. Daneben wird ein zweites, kleineres Paar von Brennblasen zum Experimentieren eingebaut.

1833 übernahm John Ramsay die 1825 von Alexander Kerr Mackay gegründete Port Ellen Destillerie und machte diese zu einer der innovativsten Brennereien des 19. Jahrhunderts. 1930 erfolgte die Schließung mit dem nachfolgenden der Abriss der meisten Gebäude. In den 1960ern erwachte die Brennerei zu neuem Leben und nahm 1967 mit einer Verdopplung der Anzahl der Brennblasen von zwei auf vier wieder die Produktion auf, um 1983 erneut geschlossen zu werden.

Vorankündigung

Im Dezember 2019 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende



möglichen Abfüllungen:

Rogues' Banquet

veröffentlicht: 11.12.2019

Rogues' Banquet von Compass Box ist ein mit 46 %Vol. abgefüllter Blend zum 20. Geburtstag des Unternehmens von John Glaser und besteht aus Miltonduff (60%), North British (35%) und Clynelish (5%). Der jüngste Whisky darin ist laut Etikett mindestens 25 Jahre alt.

Glengoyne Legacy

Chapter Two

The Tale of Peter Russell

Special Edition 2020

veröffentlicht: 02.12.2019

Verkostung laut Etikett:

Volle und ausgeprägte Aromen von klebrigem Toffee-Pudding und Vanillesauce. Dazu Schichten süße, fruchtige Sherry-Noten aus dem Oloroso-Sherry-Fass. Im Nachklang lange, ausgewogene würzige Noten. Abgefüllt mit 48 %Vol.

Glengoyne Cask Strength

Batchnumber 006

veröffentlicht: 02.12.2019

Verkostung laut Etikett:

Ein pfeffriges Prickeln, das kräftigen Noten von reifen Bananen, Vollkornkeksen und Zimt Platz macht. Dies ist ein Glengoyne in seiner reinsten Form, direkt aus dem Fass. Unverdünnt und ungefiltert.

The GlenDronach Cask Strength

Batch 9

veröffentlicht: 12.12.2019

Geschmack laut Etikett:

Batch 9 ist mit 59 %Vol. abgefüllt und präsentiert Aromen von Melassesirup-Toffee und mit Rosinen gefüllten gerösteten Hefezopf, die sich zu gebackenem Apfel- und Brombeerkuchen, Butterscotch und Anis entwickeln.



Ardbeg Wee Beastie

5 years old

veröffentlicht: 18.12.2019

Jung und ausgeprägt rauchig – ein junger Wilder, abgefüllt mit 47,4 %Vol.

Aroma: Zuerst kommt ein intensives Aroma von zerstoßenem schwarzem Pfeffer, gemischt mit saftigem Kiefernharz und dem scharfen Geruch von Rauch.

Geschmack: Ausgeprägte Aromen von Schokolade, Kreosol, Teer und gebeiztem Fleisch.

Nachklang: Lang, mit salzigen und mundfüllenden Aromen.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

